

Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtige Forschungs- und Kooperationspartnerin prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten. **Gestalten Sie mit uns die Zukunft!**

Der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an den Universitäten Paderborn und Bielefeld geförderte transregionale Sonderforschungsbereich (TRR) „Constructing Explainability“ beschäftigt sich mit erklärbarer und erklärender künstlicher Intelligenz. Die zentrale Hypothese des TRRs ist, dass Erklärungen von Dialogpartner*innen gemeinsam ko-konstruiert werden sollen, damit Menschen zu souveränen und informierten Entscheidungen in Interaktion mit intelligenten Systemen finden können. Dafür wollen beide Universitäten Grundlagenforschung in den Bereichen der ko-konstruktiven Erklärprozesse und ihrer Mechanismen, des Erklärens als soziotechnisches Phänomen sowie computationaler Repräsentationen der Dynamik des ko-konstruktiven Erklärens beitragen. Sie bringen unterschiedliche disziplinäre Perspektiven sowohl auf der Ebene der einzelnen Projekte als auch des gesamten TRRs zusammen. Das Ziel der zweiten Förderphase ist die Entwicklung flexiblerer, personalisierter, proaktiver Erklärungssysteme (sXAI), die bei der Anpassung ihres Erklärungsverhaltens den sozialen und situativen Kontext berücksichtigen. Das interdisziplinäre Projekt A04(Informatikdidaktik, Psychologie, Linguistik) untersucht, wie Menschen digitale Artefakte erklären – über deren Architektur und Relevanz. Ziel ist es, ein Modell zu entwickeln, das solche Erklärprozesse unterstützt und für Mensch-KI-Interaktion nutzbar macht.

In der **Fakultät für Elektrotechnik, Mathematik und Informatik** –, innerhalb des **TRR 318 „Constructing Explainability“** – im interdisziplinären Projekt A04 –, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im regelmäßigen Umfang von 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit in der Arbeitsgruppe Didaktik der Informatik zu besetzen. Es handelt sich um eine zunächst bis zum 30. Juni 2029 wegen Drittmittelfinanzierung im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) befristete Tätigkeit. Die Befristungsdauer entspricht dem voraussichtlich bewilligten Projektzeitraum. Die Möglichkeit zur Promotion/wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist gegeben.

Projektbeschreibung und Aufgaben:

- Interdisziplinäre – i.e. theorieorientierte und empirische – Forschung im Bereich des ko-konstruktiven Erklärens
- Analyse von alltagsnahen Erklärprozessen digitaler Artefakte mittels qualitativer und quantitativer Methoden, theoriegeleitete Einordnung der Ergebnisse
- Publikation und Vorstellung der Ergebnisse, Mitarbeit an den Aktivitäten des TRR

Einstellungsvoraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder vergleichbar) in Lehramt Informatik, oder einem vergleichbaren Fach, etwa Kognitionspsychologie mit informatikaffinen Lehrinhalten,
- Erfahrungen in empirischer Forschung, sehr gute Deutschkenntnisse (C2), gute Englischkenntnisse, Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitszeitgestaltung sowie die individuelle Möglichkeit zur mobilen Arbeit, Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten, Attraktive Nebenleistungen wie Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Sportangebote
- Möglichkeit zur internen und externen Fort- und Weiterbildung, u.a. durch spezielle Veranstaltungen des Sonderforschungsbereichs
- Unterstützung bei der Promotion und der (interdisziplinären) Weiterentwicklung durch ein integriertes Graduiertenkolleg
- Zusätzliche Leistungen nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) wie Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen sowie die Zusatzversorgung der VBL

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 7209** bis zum **20. Februar 2026**, vorzugsweise in einer PDF-Datei, per E-Mail, erbeten an cornelia.wiederhold@uni-paderborn.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter:
www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz.

Prof. Dr. Carsten Schulte
Fakultät EIM-I, Didaktik der Informatik
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn



HR EXCELLENCE IN RESEARCH

